

30 Jaren gehört habe von dem handel der unehelichen geburt [der Elisabeth Häberlin]: undt uff Jr absterben Jr dochtermann des Jezigen [Moritz] S c h a c h t l e r s Vater [Moritz S c h a c h t l e r, beide von Altstätten] selbs mit dem Landtvogt [Johann] C l o o s e n [- dieser regierte von 1636 bis 1638 im Rheintal] abgemacht wy Zuvor, die Anna Blüemerin [=B l u m, Mutter von Elisabeth Häberlin] selbs mit [Hyppolit] Bronbueler [=B r o n b ü l e r] [Landvogt im Rheintal von 1632 bis 1634] undt Landtvogt [Johann] Schüchzger [=S c h e u c h z e r] von Zürich [dieser amtete von 1634-1636] ...⁵

[7.] Junkher T s c h u d i s praetentiones umb 550 R An den Tütschen Orden.

Jme ein fürschriff erlaubt

Jndenckh dess Jm wegen einer unrichtigen schuldsach angethrewten Baans.

[8.] Jtem die Erzellung was mit vertrybung des Rychenawwischen Prioris [- möglicherweise ist damit der 1590 abgesetzte und vertriebene Lazarus L i p p gemeint -] furgangen: Jtem die praetendierende Versatzung des Schmaragds oder costlichen Edelgesteins so dahin gehort, und wye derselbig quot Herr entrunnen."

- 1) Wahrscheinlich ist damit der 1648/49 erfolgte Versuch der Bauern des Amtes Hermetschwil gemeint, dem Kloster einen Teil der auf den Bauerngütern des Amtes lastenden Vogtsteuern aufzuzwingen, vgl. Dubler/Hermetschwil 39.
- 2) Laut EA VI 1, 1351 Art. 130, 1352 Art. 131, 132 waren diese Marchenbereinigungen in Sins und Reussegg insbesondere 1649-1651 aktuell. Sins, Reussegg und ein Teil von Auw gehörten zur luzernischen Herrschaft Reussegg.
- 3) s. ebenda 1332 Art. 374, 1333 Art. 375-376
- 4) s. AH 11/149
- 5) Die folgenden 6 Zeilen sind grösstenteils zerstört.

AH 66, 100-101 - Blatt 101^V leer

52 L

1653 August 14.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 14. AUGUST 1653

BA ZG A 39.26.3. 64^V

"[1.] Den Lüthen nachfragen ob sy forth syendt so nit hie [in der Stadt Zug als Hintersassen?] angenommen. ist wider einhelig erkhent, die forth

Zemahmen.

- [2.] Der B ü t l e r e n handel¹ dermalen auch abmachen.
- [3.] Ziegler [Jakob] S p e k h hat Jüngst us ...² Niemand gwarnet, der ...²
L e t t e r 6 bz. umb 100 Ziegel ...² Fahrt Jm durch syn maten eignen
gwalts; Nimbt us derselben und in K n o p f l i s Runsen stein unge-
fragt synes gefallens. ohne Rechtsami. Jst vertaget und nit erschinen.
Soll eimal Jn der Ru[n]sen den schaden dem Letter Verbessern und über
Acht tag erschynen.
- [4.] Peter B ü t l e r fordert 800 gl. Hauptguot 2 verfalne Zinsen. thuot
79 gl. undt 2 Zallungen 200 gl.
Jst³ diser Langwirige Spahn entlich Verglychen Volgender gestalten dass
des Hansen [B ü t l e r s?] Frauw von Jrem hauptguot, biss uff Martini
200 gl. darthun sölle Namlichen davon 100 gl. An die 300 gl. so uff der
Weydt stahnd abzelösen: undt 100 gl. an syn Peters Restierende 800 gl.
also das er dan 6 Jahr Lang von khönftig Martini dannen umb syner Zal-
lungen und hauptguot warten solle: Inzwischen den Zins darvon Jarlich
von dem schuldner Zuo [Ober-?]Rüti Jnemmen: als von 100 die 5 1/2 gl.
und an die Jez Restierende 79 gl. den halben theil. soll Hans uff Künf-
tig Martini Zalen: Undt den andern halben theil bis nach der Erndt. und
soll des Hansen Frauw den übrigen Zins Zuo [Ober-?]Rüti selbs Jnemmen.
Hieby warendt [die Stadt- und Amtsräte: alt] Amman [B e a t II.] Zur-
lauben, [Hptm. Jakob H e i n r i c h]⁴, [alt] Bwsherr [Hans Arnold]
S t o k h l i n, Hauptman [Hans] S p e k h undt Statthalter Carle
B r a n d e n b e r g Vogt [Oswald] K o l i n".

1) Ist damit Pt. 4 gemeint?

2) Dieses Wort weggerissen

3) Der nachfolgende Text ist wohl später hinzugefügt worden.

4) Aus BA ZG ergänzt.

AH 66, 102^r

52 M

[1653 August 16.?¹], Samstag

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER
DIE SITZUNG DES STADTRATS]

Nicht in BA ZG A 39.26.3.

"[1.] Amman N ä g e l i s begären wegen der schantz [- Bauernkrieg? -] Ze-
schlissen Jn seinem Acher sonsten 10 gl. undt die schwirren dorten - so